

Offener Brief an den Kölner Stadtanzeiger

Mit Entsetzen haben wir am gestrigen 14.3.2025 das Interview mit Simone Baum im KStA gelesen. Darin bieten Sie der Teilnehmerin am rechtsextremen Geheimgtreffen in Potsdam im November 2023 ein Forum, sich als Opfer darzustellen und den auf dem Treffen präsentierten „Masterplan“ zur Vertreibung von Millionen Menschen aus Deutschland zu verharmlosen. Zudem darf Frau Baum auch noch kostenlos Werbung für ihr Buch machen, eine rechtsextreme Propagandaschrift, in der sie die Correctiv-Recherchen zu dem Geheimgtreffen als „Legende“ darstellt.

Im Interview behauptet Baum, dass „kaum jemand“ unter den Teilnehmenden wusste, dass der bekannte Neonazi Martin Sellner auf dem Potsdamer Treffen zugegen sein würde, obgleich er vom Veranstalter, dem rechtsextremen „Düsseldorfer Forum“, als Stargast und Hauptredner geladen war. Des Weiteren behauptet sie, dass sie mit den Positionen Sellners nicht vertraut gewesen sei. Baum verharmlost die Veranstaltung als „geselliges Treffen“, und stellt es als normal dar, dass man sich vor der Teilnahme an einer Konferenz nicht über die Teilnehmenden und die dort vertretenen Positionen informiert.

Zugleich gibt Baum an, „keine Brandmauer zu kennen“ und behauptet, dass in Potsdam „rechtlich zulässige Positionen“ diskutiert worden seien. Sie spielt Sellners völkisch-ideologischen Kampfbegriff der „Remigration“ herunter und behauptet, er beschreibe lediglich „eine freiwillige Rückkehr straffällig gewordener Ausländer“.

Tatsächlich beweisen die Publikationen Sellners sowie zahlreiche von ihm sowie von Mitgliedern der AFD öffentlich getätigte Aussagen zweifelsfrei, was sie unter „Remigration“ verstehen: Eine groß angelegte ethnische Säuberung. Millionen Menschen sollen aufgrund ihrer Migrationsgeschichte aus Deutschland vertrieben werden, darunter auch „nicht-assimilierte Staatsbürger“. Versteht sich von selbst, dass die Rechtsextremen darüber entscheiden wollen, wer hier „assimiliert“ ist und wer nicht. Diese Positionen sind bestialisch, abstoßend und mit dem Grundgesetz sowie den Menschenrechten unvereinbar.

Wir sind entrüstet, dass Simone Baum in Ihrem Interview ihre infamen Lügen nahezu unwidersprochen verbreiten darf. Und wir fordern, dass der KStA in Zukunft seiner journalistischen Sorgfaltspflicht nachkommt und rechte Lügen mit fundiert recherchierten Fakten kontert.

Köln gegen Rechts

AFD Verbot jetzt_Köln

Klare Kante e. V. Cologne

#NieWiederIstJetzt_Köln



www.koelngegenrechts.org



www.afd-verbot.jetzt/de



www.klarekante.koeln